

Wer hat's gemacht?

Liebe Interessent*innen,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat unsere Stadt in vielen Bereichen, mit vielen konkreten Projekten und Veränderungen seit der Friedlichen Revolution 1989 mit geprägt. Immer wieder konnten wir mit innovativen Ideen, durchdachten Projektvorschlägen und einem konsequenten Blick auf die Zukunftsgestaltung, unsere Stadt lebens- und lebenswerter machen.

Dabei ist es uns immer wichtig, im Auge zu behalten, dass unser Handeln heute das Leben der nächsten Generationen wesentlich beeinflusst und wir gemeinsam dafür Verantwortung tragen!

Nachfolgend wollen wir Ihnen, geordnet nach einzelnen Themenbereichen aufzeigen, welche uns die Wichtigsten waren und wo wir als bündnisgrüne Stadtratsfraktion weiteren Handlungsbedarf sehen.

Katharina Krefft
Fraktionsvorsitzende

Norman Volger
Fraktionsvorsitzender



Wer hat's gemacht?

Ausgewählte Erfolge und wichtige Projekte der Arbeit der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hinweis: Natürlich ist unsere Fraktion zur Mehrheitsfindung bei Abstimmungen im Stadtrat auch auf Unterstützung anderer angewiesen. Viele der genannten Initiativen und Erfolge kamen auch durch Unterstützung weiterer Fraktionen, einzelner Stadträt*innen und/oder der Verwaltung zustande.

Ausführlichere Informationen sowie weitere Themen (Anträge, Initiativen, Positionspapiere) zu den aufgeführten Punkten finden Sie unter: www.gruene-fraktion-leipzig.de

Wir haben hier eine Auswahl unserer Initiativen zusammengestellt, denen wir eine besondere Wichtigkeit und Signalwirkung zusprechen. Darüber hinaus hat unsere Fraktion an einer Vielzahl weiterer Entwicklungen im Sinne grüner Kommunalpolitik mitgewirkt, die sich hier nicht alle darstellen lassen.

Mehr unter www.gruene-fraktion-leipzig.de

Umweltschutz

1 1000 Straßenbäume für Leipzig (stadtweit)



Wir haben Haushaltsmittel für die Pflanzung von 1.000 Bäumen für Straßen und Parks der Stadt in 2017 und 2018 erstmals erreichen können. Dafür sind Aufwendungen in Höhe von 1 Mio. EUR pro Jahr nötig. Wir werden dieses Bemühen für eine grüne Stadt weiterhin beharrlich fortsetzen.

2 Bienenschutz in der Stadt Leipzig (stadtweit)



Zum Schutz von Bienen und Insekten wird von der Verwaltung und in Zusammenarbeit mit Imkern ein Maßnahmenplan für Leipzig erarbeitet und zur Anwendung kommen. Auch die aktuellen Pflegegrundsätze für öffentliches Grün müssen deswegen überprüft werden.

3 Grüne Dächer für den Klimaschutz (stadtweit)

Stadtökologische Maßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünung sind wirksame Mittel um die Hitzebelastung unmittelbar im Wohn-, und Lern- und Arbeitsumfeld zu reduzieren. Unsere Fraktion beauftragte die Stadt daher, für Leipzig eine „Gründachstrategie“ zu entwickeln.

4 Auf dem Weg zur pestizidfreien Kommune (stadtweit)



Seit 2014 ist die Stadt aufgrund unseres Antrages aufgefordert, auf den Einsatz von Pestiziden zu verzichten. Dies ist insbesondere bei der Pflege städtischer Grünanlagen und auf Sportplätzen möglich und wird umgesetzt. Mittels Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema auch Bürgerinnen und Bürgern ans Herz gelegt.

5 Kampf gegen den Kiesabbau in Rückmarsdorf (ALT-WEST)

Da es um Leipzig Abbaugelände gibt, meinen wir, es ist genug. Und haben uns gegen neue Kiesaufschlüsse gewehrt, um Natur und Landwirtschaftsflächen sowie Menschen vor Lärm und Schmutz zu schützen. So wurden u.a. zeitliche und räumliche Beschränkungen und eine nachsorgende Gestaltung vereinbart.

6 Zukunft für die Umweltbibliothek des Ökolöwen (SÜD)



Der Ökolöwe Umweltbund Leipzig e. V. stand 2015 vor der Entscheidung, die Umweltbibliothek zu schließen. Wir haben für das Fortbestehen der Umweltbibliothek die dauerhafte und kontinuierliche Förderung als kommunales Projekt beantragt und die Finanzierung um 70.000 EUR pro Jahr erhöht.

7 Zukunft für den Gemeinschaftsgarten Annalinde (WEST)



Wir haben den Annalinde-Garten im städtischen Eigentum erhalten können. Innerhalb von vier Jahren ist das Projekt als Biogärtnerei weiter gewachsen, hat einen weiteren Standort geöffnet, versorgt viele Menschen mit frischem und saisonalen Gemüse und wurde dafür ausgezeichnet.

Mobilität für eine zukunftsfähige Stadt

1 Sichere Wege zur Schule (stadtweit)



Die Verkehrssituation vor zahlreichen Schulen und Kindertagesstätten ist gefährlich. Gemeinsam mit der SPD haben wir daher generell die Anordnung von Tempo 30 vor Kindertagesstätten und Schulen in der gesamten Stadt durchgesetzt.

2 Kopfsteinpflaster müssen weichen (stadtweit)

Das von uns durchgesetzte „Pflasterstraßenprogramm“ (Asphaltbelag statt Kopfsteinpflaster) kam schon der Sanierung der Riebeckbrücke zugute. Kopfsteinpflaster ist eine immense Lärmquelle für alle Anwohnenden, auch für Radfahrende ist es oft schwer, die Strecken gefahrlos zu nutzen. Noch viel zu tun also.

3 Kein Ausbau der Wolfwinkelkurve (SÜDWEST)

Seit 1994 strebten OBM, SPD und CDU eine ringförmige 4-spurige Straßenverbindung an. Diese sollte Wohngebiete, Parks und Waldgebiete durchschneiden. Geplant war u. a. der Bau einer acht Kilometer langen Schnellstraße durch den südlichen Auwald („Wolfwinkelkurve“). Für den Bau der Hauptverkehrsstraße sollte eine riesige Schneise in den Auwald geschlagen werden. Das ist nun endgültig vom Tisch.

4 Elektromobilität ist Zukunft (stadtweit)



Im Bereich der Elektromobilität zielen wir darauf ab, die Ladeinfrastruktur für Autos und Räder bedarfsgerecht auszuweiten. In Wohngebieten gibt es bisher keine Lademöglichkeit, was ein K.-o.-Kriterium bei einem möglichen Umstieg zum umweltfreundlichen E-Auto sein kann.

5 Sicherer Weg zum Clara-Park (MITTE)

2012 konnten wir erreichen, dass eine Fußgängerampel vom Musikviertel zum Clarapark gebaut wurde, um die Querung der vielbefahrenen Tauchnitzstraße hin zum Spielplatz deutlich sicherer zu gestalten. Im Oktober 2015 wurden auf unsere grüne Initiative hin dann gleich noch weitere zwei Querungshilfen in der Karl-Tauchnitz-Straße in Richtung Johannapark eingerichtet.

6 Könneritzstraße wieder schick (SÜDWEST)



Seit 2010 drängten wir auf die Sanierung der Könneritzstraße, die nicht mehr gefahrlos benutzbar war. Diese ist inzwischen komplett saniert, bietet gute Bedingungen für Radfahrende, barrierefreie Haltestellen und Raum für die kleinen kreativen Geschäfte entlang der beliebten Schleußiger Meile.

Stadtentwicklung

1 Eine Markthalle für Leipzig (MITTE)



Seit 2008 kämpfen wir um die Wiedererrichtung einer Frischmarkthalle am ehemaligen Platz. Trotz der langjährigen Verweigerungshaltung des OBM, Teilen der Verwaltung und des Rates ist das Verfahren nun auf gutem Weg und wir voller Erwartung.

2 Anziehende Innenstadt (MITTE)

Auch in der Innenstadt gibt es noch wenig attraktive Bereiche. Insbesondere im Salzgässchen fällt die Beton-Tristesse auf. Wir haben daher durchgesetzt, ein Gestaltungskonzept für eine bessere Aufenthaltsqualität mit viel Grün schrittweise zu realisieren.

3 Zukunft für „Freiladebahnhof“ Eutritzscher Straße (MITTE)



Auf dem riesigen Gelände des ehemaligen Freiladebahnhofs entsteht ein Stadtquartier. Es soll zu einem gemischten grünen Stadtteil mit innerstädtischer Dichte werden. Neben Wohnen sollen Gemeinbedarfsflächen, Kita, Schule, eine Kulturmeile und ein Sportpark sichern.

4 Alte Feuerwache Ost erwacht zum Leben (OST)



Die Alte Feuerwache Ost soll ein lebendiges Stadtteilzentrum werden. Eine vielfältige und bunte Bürgerinitiative hat eine Nutzungsmischung aus gewerblichen, nicht-kommerziellen und städtischen Nutzungen zum Ziel, was positiv in den Stadtteil wirken wird.

5 Clara-Park bietet Vielfalt (MITTE)

Irre Pläne in den 90-ern: Die damals kaputten Objekte „Glashaus“ und „Musikpavillon“ sollten abgerissen und auf der Dahlienterrasse ein mehrgeschossiger Gastro-Moloch errichtet werden. Durch uns initiierte Proteste und unsere Ratsintervention verschwanden diese Dummheiten. Heute erfreuen wir uns zu Recht daran.

6 Thomaswiese vs. Beton (MITTE)



Dass es die beliebte Grünfläche an der Thomaskirche noch gibt, ist nicht selbstverständlich. Anfang der 90-er sollte auch diese Fläche wieder bebaut werden. Mit der von uns initiierten ersten Massenpetition, zwangen wir die Stadt zum „Hugendubel“-Kompromiss – und erfreuen uns weiter des lebendigen Lebens.

7 Sitzen ohne Kommerz (stadtweit)



In unserer schönen Innenstadt gab es lange keine Sitzmöglichkeiten. Ein no-go für uns. Durch unsere Anträge kamen nicht nur Bänke an die Thomaswiese und Petersstraße, sondern überall im Stadtgebiet. Wir werden weiterhin darauf achten, dass das Angebot ausgeweitet wird.

8 Jahnallee – sicher für alle (MITTE)

In der inneren Jahnallee verunglücken häufig Menschen. Zu Fuß, mit dem Rad, teilweise mit dem ÖPNV. Dieser Straßenabschnitt ist sehr eng und viel befahren. Zukünftig sollen verkehrsregelnde Maßnahmen die Verkehrssicherheit des Fuß- und Radverkehrs (z. B. protected bike lane) erhöhen.

9 Brunnen bedeuten Lebensqualität (stadtweit)



Sprudelnde Brunnen tragen aktiv zu einem lebendigen Stadtbild und gutem Klima bei. Doch viele waren versiegt. Mit kräftigen Engagement und privater Unterstützung sprudeln nunmehr alle wieder. Plätze und Ruhezeiten gewinnen dadurch an Lebensqualität.

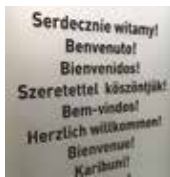
10 Städtepartnerschaften lebendig leben



Leipzig hat 14 Partnerstädte und nur an wenige wird öffentlich erinnert. Daher setzten wir ein Konzept zur Benennung von Straßen und Plätzen dafür durch. Die Benennung eines Platzes nach Addis-Abeba wurde zum 10-jährigen Jubiläum bereits umgesetzt.

Soziales

1 Willkommenszentrum eröffnet (MITTE)



Auch wenn die Umsetzung drei Jahre dauerte, das Willkommenszentrum öffnete 2018 im neuen zentralen Bürgeramt in der Otto-Schill-Straße. Hier entsteht eine zentrale Anlaufstelle für Helfende und Hilfebedürftige in Leipzig – eine Kompetenzstelle für Menschen mit Migrationshintergrund.

2 Passgenaue Pflegeangebote sind wichtig (stadtweit)

Die Stadt Leipzig wird ein Grundsatzprogramm Pflege für Leipzig erarbeiten. Das ist wichtig für eine gemeinwohlorientierte Versorgung von Pflegebedürftigen. Dafür wird nun auch eine Pflegeangebotsanalyse erstellt. Innovative Pflegekonzepte sollen durch gezielte Liegenschaftspolitik unterstützt werden.

3 „Kultursensible Pflege“ und Angebote der Seniorenhilfe ausbauen! (stadtweit)

Menschen, in der Situation der Hilfebedürftigkeit durch ambulante oder stationäre Pflege, sind auf geschulte Fachkräfte angewiesen. Die Würde der zu pflegenden Menschen steht im Mittelpunkt der kultursensiblen Pflege (u. a. wegen Religion und Geschlecht). Dazu gibt es nun eine Stelle für Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

4 Projekt Wohngemeinschaft Connewitz realisiert (SÜD)



Eine Elterninitiative hat erstmals in Leipzig für ihre erwachsenen Kinder mit Behinderungen ein gemeinsames Wohnprojekt auf den Weg gebracht. Wir haben die Realisierung durch einen Zuschuss der Stadt Leipzig durchgekämpft und wünschen diesem wichtigen Projekt weiterhin viel Erfolg.

5 Schulsozialarbeit an zahlreichen Schulen (stadtweit)

Die Einrichtung von Schulsozialarbeit als präventives Angebot der Kinder- und Jugendhilfe ist uns ein zentrales Anliegen. So haben auf Initiative unter anderem von uns Grünen mittlerweile alle Oberschulen, zahlreiche Grundschulen und alle Berufsschulen Schulsozialarbeiter*innen.

6 Kitaneubau Holbeinstraße kommt (SÜDWEST)

Bereits Anfang 2015 wurde der erste Beschluss zum Kitaneubau in der Holbeinstraße vom Stadtrat gefasst. Mit der Fertigstellung der im unterversorgten Stadtteil Schleußig so immens wichtigen Einrichtung mit etwa 200 Plätzen, wird im Jahr 2021 gerechnet.

7 Soziokulturelles Zentrum „Die Villa“ gesichert (MITTE)

Mit dem soziokulturellen Zentrum Die Villa verbindet uns seit Jahrzehnten ein inniges Verhältnis. Die Villa macht seit über 25 Jahren eine wertvolle Kinder- und Jugendarbeit. Wir konnten dabei maßgebliche Unterstützung leisten, zur Sanierung und zum barrierefreien Umbau des Hauses.

8 Gemeinwesenorientiertes Stadtteilzentrum für Dölitz, Lößnig und Dösen (SÜD)

Auf unsere Initiative hin wurde die Einrichtung eines gemeinwesenorientierten Zentrums für die unterversorgten Stadtteile Dölitz, Lößnig und Dösen sowie Marienbrunn beschlossen. Die Räumlichkeiten erfordern erhebliche Umbauarbeiten und Sanierungen. Die Eröffnung ist für 2019/20 vorgesehen.

9 Riebeckstraße 63 – Gedenken an politisch motiviertes Unrecht (SÜDOST)

Wir freuen uns: Die Riebeckstraße wird zukünftig als Kindertagesstätte genutzt. In der Geschichte des Hauses waren hier jedoch eine Arbeitsanstalt und eine geschlossene venerologische Station untergebracht. Dieses politisch motivierte Unrecht wird aufgearbeitet und soll erinnert werden.

10 Nachbarschaftsschule langfristig gesichert (ALT-WEST)



Die Nachbarschaftsschule ist uns als Schulinitiative mit reformpädagogischem Konzept besonders wichtig. Wir beauftragten den OBM mit der Festschreibung der „Nasch“ als Schule mit besonderem Profil und Gemeinschaftsschule im neuen sächsischen Schulgesetz. Das war erfolgreich.

Kultur

1 Die Friedliche Revolution 1989 erlebbar machen (MITTE)



Die Inhalte und Ziele der Friedlichen Revolution 1989 müssen dauerhaft im Bewusstsein verankert werden. Der 9. Oktober als nicht arbeitsfreier städtischer Feiertag; die Ereignis-Stelen, der Brunnen und die Leuchtsteine auf dem Nikolaikirchhof sind erlebbare Geschichte. Wichtig sind die langfristige finanzielle Absicherung des Museum in der „Runden Ecke“ und des „Archiv Bürgerbewegung“.

2 „Ohne uns kein WIR!“ – Frauenfestival (MITTE)

Das Festival gibt Frauen eine besondere Gelegenheit, sich, ihre Arbeit und ihre Kunst zu präsentieren. Und ist ein Statement Leipzigs für eine Welt frei von Sexismus, völlige Gleichstellung der Frauen und gegen den rechtspopulistischen Rollback des Antifeminismus.

3 Gedenkstätte „Alte Synagoge Gottschedstraße“ (MITTE)



Auf unsere Initiative hin wurde die Gedenkstätte „Alte Synagoge Gottschedstraße“ an die verfolgten und ermordeten jüdischen Mitbürger geschaffen. Ebenso erinnern in den Gehweg eingelassene Gedenksteine („Stolpersteine“) an die KZ-Opfer des Nationalsozialismus.

4 Zukunft für das Naturkundemuseum

Das Naturkundemuseum liegt unserer Fraktion sehr am Herzen. Schon seit über 20 Jahren kämpfen wir darum, dieses zukunftsfähig zu machen. Denn ein Naturkundemuseum bietet wichtige Einblicke in die Natur und Erdgeschichte und hat große Bedeutung für Wissenschaft und Forschung.

5 „Kino der Jugend“ – Soziokulturelles Zentrum auf dem Weg (OST)



Seit 30 Jahren verfällt das Gebäude „Kino der Jugend“, trotz Denkmalschutz. Wir Grüne kämpfen für den Erhalt und sehen darin großes Potenzial einer dauerhaft kulturellen, sozialen und/oder gemeinwesenorientierten Nutzung.

6 Kulturzentrum ANKER gerettet und saniert (NORDWEST)



Seit 2000 geht nun das Bemühen, das soziokulturelle Zentrum Anker vollständig zu sanieren, was 2018 nach vielfachen baulichen und organisatorischen Schwierigkeiten erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

7 Altes Rathaus saniert (MITTE)



Neuer Glanz für die Touristenattraktion: Bereits 2010 beschloss der Stadtrat auf unsere Initiative die Sanierung des Alten Rathauses, welche immer weiter verschleppt wurde und die erst 2018 nach immer neuen Initiativen endlich umgesetzt wurde.

8 Sperrstunde abgeschafft (stadtweit)



Die Sperrstunde für Leipziger Clubs ist mittlerweile dank einer Initiative von Grünen, Linken und SPD abgeschafft. Mit dem Erlass der Aufhebung für Leipzig ist dies unzeitgemäße Relikt der Vergangenheit nun Geschichte.

9 Asisi-Panorama „Völkerschlacht“ erhalten



Seit 2015 setzt sich unsere Fraktion dafür ein, das erfolgreiche Stadtpanorama „Leipzig 1813“ aus der Zeit der Völkerschlacht des Künstlers Yadegar Asisi wieder in der Stadt erlebbar zu machen. Dafür hat unsere Fraktion einen Standort auf dem Gebiet der alten Messe vorgeschlagen.

10 Opfer des 17. Juni 1953 würdig gedenken! (SÜD)



Am 17. Juni 1953 wurde mit Waffengewalt und Ausnahmezustand der Widerstand gegen die kommunistische Diktatur niedergeschlagen. Es gab in Leipzig 9 Tote, für die zur Mahnung und Erinnerung an die erste Demokratiebewegung der DDR auf dem Südfriedhof ein Gedenkort entstehen soll.

Sport, Freizeit, Gesundheit

1 Interessen der Fluglärmschädigten beachten



Wir konnten zwar die Abschaffung der Südabkurvung bei Ostwind, eine Einschränkung des Nacht-Flugverkehrs sowie eine Verbesserung des Lärmschutzes am Flughafen Leipzig-Halle beschließen, kämpfen aber weiter für mehr Lärmschutz.

2 Ausbau des Elster-Saale-Radweges (WEST)

Nach dem Kauf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Großzschocher und Lausen wird in Folge unseres Antrages bis 2020 der von Lützen und Markranstädt kommende touristische Elster-Saale-Radweg auf Leipziger Gemarkung attraktiv fortgeführt.

3 Multifunktionaler Schwimmhallenbau am Otto-Runki-Platz (NORDOST)



Die von uns beantragte neue Schwimmhalle Ost am Otto-Runki-Platz wird dank unseres hartnäckigen Drängens als ökologischer und flächensparender Multifunktionsbau, kombiniert mit einer Gesundheitseinrichtung des Klinikums St. Georg, errichtet.

4 Elsterradweg vom Schleußiger Weg bis Großzschocher (SÜDWEST)



Im Jahr 2019 wird die Teilstrecke des Elsterradweges zwischen Schleußiger Weg bis zum Teilungswehr Großzschocher asphaltiert. Dann wird man mit Inlineskates von der Innenstadt bis zum Cospudener See eine durchgehende Strecke vorfinden.

5 Sicher skaten um den Cospudener See (SÜDWEST)



Im März 2016 konnte nach achtjährigem Bemühen die Neueröffnung der vom Kopfsteinpflaster befreiten Kreuzung am Cospudener Rundweg gefeiert werden. Seitdem heißt es „Sport frei“ – ohne Stürze von Skatern und Radlern an dieser Stelle!

6 Neue Schule und Kita in Großzschocher (SÜDWEST)

Auf der Fläche neben der ehemaligen Schwimmhalle Südwest wird bis 2022 der Neubau der 120. Schule und einer Sporthalle erfolgen. Wir konnten erreichen, dass das Projekt um eine Kindertagesstätte als gemeinsamer Bildungscampus erweitert wird.

Nachhaltigkeit

1 Raus aus der Braunkohle



Auf unsere Initiative hin hat sich die Stadt Leipzig zum schrittweisen Ausstieg aus der Braunkohleverstromung bekannt. Es müssen nun Maßnahmen ergriffen werden, die diesem Ziel unter den Aspekten der Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Klimaschutz förderlich sind.

2 Städtische Unternehmen gehören den Bürger*innen

Der vom OBM geplante SWL-Anteilsverkauf konnte 2008 auch durch unsere aktive Aufklärungsarbeit verhindert werden. Einen Ausverkauf kommunaler Unternehmen und damit der Verkauf des Vermögens der Bürgerschaft wird es mit uns nicht geben!

3 Leipzig kauft fair (stadtweit)



Bei Bauvergaben und Einkäufen der Stadt und ihrer Töchter sind fair gehandelte Produkte die Vorgabe. Produkte aus Kinderarbeit sind auszuschließen. Die Umsetzung ist eine dauerhafte Aufgabe, da Verwaltung und Stadtgesellschaft viele Potenziale noch nicht nutzen.

4 Regionale Bioprodukte fördern (stadtweit)



Auf Leipzigs Besitz an Ackerflächen haben wir Einfluss. Wir haben die Stadt beauftragt, eine Konzeption zur „Stärkung des regionalen und biologischen Lebensmittelmarktes und gesunder Ernährung in Leipzig“ zu erstellen und im Netzwerk der Bio-Städte und Gemeinden mitzuwirken.

5 Give- oder Tauschboxen fördern (stadtweit)



Tauschboxen ermöglichen nützliche Dinge des täglichen Lebens anderen Menschen zur Verfügung zu stellen, statt sie zu entsorgen. Dies hilft nicht nur Müllaufkommen zu reduzieren. U.a. für Schließig konnte die Givebox gesichert und als Modellprojekt verankert werden, als nachbarschaftliches und solidarisches Projekt.

6 Kaffee – Mehrweg statt Einweg (stadtweit)



Leipzig ist endlich soweit, es wird ein Mehrwegbecher-System für Coffee to go eingeführt. Wir haben jahrelang für ein stadtweites System gekämpft. Jetzt ist reCup unser Partner. Das Ziel ist ein flächendeckendes Angebot für den Unterwegsgenuss von Kaffee – ohne Müll zu produzieren.

Beteiligung

1 2018 – Jahr der Demokratie



2018 wurde auf unsere Initiative zum „Jahr der Demokratie“ erklärt. Eine Vielzahl von Initiativen, Vereinen und Personen startete vielfältige Aktionen und Veranstaltungen, um Demokratie zu fördern und ihren Wert für das Gemeinwesen erlebbar zu machen.

2 Verbindliche Bürgerbeteiligung schaffen



Mit den „Leitlinien zur Bürgerbeteiligung“ initiierten wir das Beteiligungsprojekt „Leipzig weiter denken“. Dennoch sind die Leitlinien eine empfehlende Handlungsanweisung. Deswegen fordern wir u.a. die Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungs-satzung.

3 Bürgerämter in der Stadt (stadtweit)

Bereits 1996 beauftragten wir die Verwaltung Stadtteil-Bürgerämter zu schaffen, in denen die Bürger*innen viele Angelegenheiten regeln können. Dieses damals einmalige Angebot wurde inzwischen wohl von allen Kommunen Deutschlands nachahmend übernommen.

4 Frauen gezielter fördern!

Gegen den Willen des Oberbürgermeisters konnten wir im Stadtrat erfolgreich durchsetzen, dass in allen großen kommunalen Unternehmen Frauenförderpläne aufzulegen und Frauenbeauftragte zu bestellen sind. Dazu wird regelmäßig Bericht erstattet.

Umweltschutz

- 1 1000 Straßenbäume für Leipzig
- 2 Bienenchutz in der Stadt Leipzig
- 3 Grüne Dächer für den Klimaschutz
- 4 Auf dem Weg zur pestizidfreien Kommune
- 5 Kampf gegen den Kiesabbau in Rückmarsdorf
- 6 Zukunft für die Umweltbibliothek des Ökolöwen
- 7 Zukunft für den Gemeinschaftsgarten Annalinde

Mobilität für eine zukunftsfähige Stadt

- 1 Sichere Wege zur Schule
- 2 Kopfsteinpflaster müssen weichen
- 3 Kein Ausbau der Wolfwinkelkurve
- 4 Elektromobilität ist Zukunft
- 5 Sicherer Weg zum Clara-Park
- 6 Könnertstraße wieder schick

Stadtentwicklung

- 1 Eine Markthalle für Leipzig
- 2 Anziehende Innenstadt
- 3 Zukunft für „Freiladbahnhof“ Eutritzscher Straße
- 4 Alte Feuerwache Ost erwacht zum Leben
- 5 Clara-Park bietet Vielfalt
- 6 Thomaswiese vs. Beton
- 7 Sitzen ohne Kommerz
- 8 Jahnallee – sicher für alle
- 9 Brunnen bedeuten Lebensqualität
- 10 Städtepartnerschaften lebendig leben

Soziales

- 1 Willkommenszentrum eröffnet
- 2 Passgenaue Pflegeangebote sind wichtig
- 3 „Kultursensible Pflege“ und Angebote der Seniorenhilfe ausbauen!
- 4 Projekt Wohngemeinschaft Connewitz realisiert
- 5 Schulsozialarbeit an zahlreichen Schulen
- 6 Kitaneubau Holbeinstraße kommt
- 7 Soziokulturelles Zentrum „Die Villa“ gesichert
- 8 Gemeinwesenorientiertes Stadtteilzentrum für Dölitz, Lößnig und Dösen
- 9 Riebeckstraße 63 – Gedenken an politisch motiviertes Unrecht
- 10 Nachbarschaftsschule langfristig gesichert

Kultur

- 1 Die Friedliche Revolution 1989 erlebbar machen
- 2 „Ohne uns kein WIR!“ – Frauenfestival
- 3 Gedenkstätte „Alte Synagoge Gottschedstraße“
- 4 Zukunft für das Naturkundemuseum
- 5 „Kino der Jugend“ – Soziokulturelles Zentrum auf dem Weg
- 6 Kulturzentrum ANKER gerettet und saniert
- 7 Altes Rathaus saniert
- 8 Sperrstunde abgeschafft
- 9 Asisi-Panorama „Völkerschlacht“ erhalten
- 10 Opfer des 17. Juni 1953 würdig gedenken!

Sport- und Freizeit

- 1 Interessen der Fluglärmgeschädigten beachten
- 2 Ausbau des Elster-Saale-Radweges
- 3 Multifunktionaler Schwimmhallenbau am Otto-Runki-Platz
- 4 Elsterradweg vom Schleußiger Weg bis Großschocher
- 5 Sicher skaten um den Cospudener See
- 6 Neue Schule und Kita in Großschocher

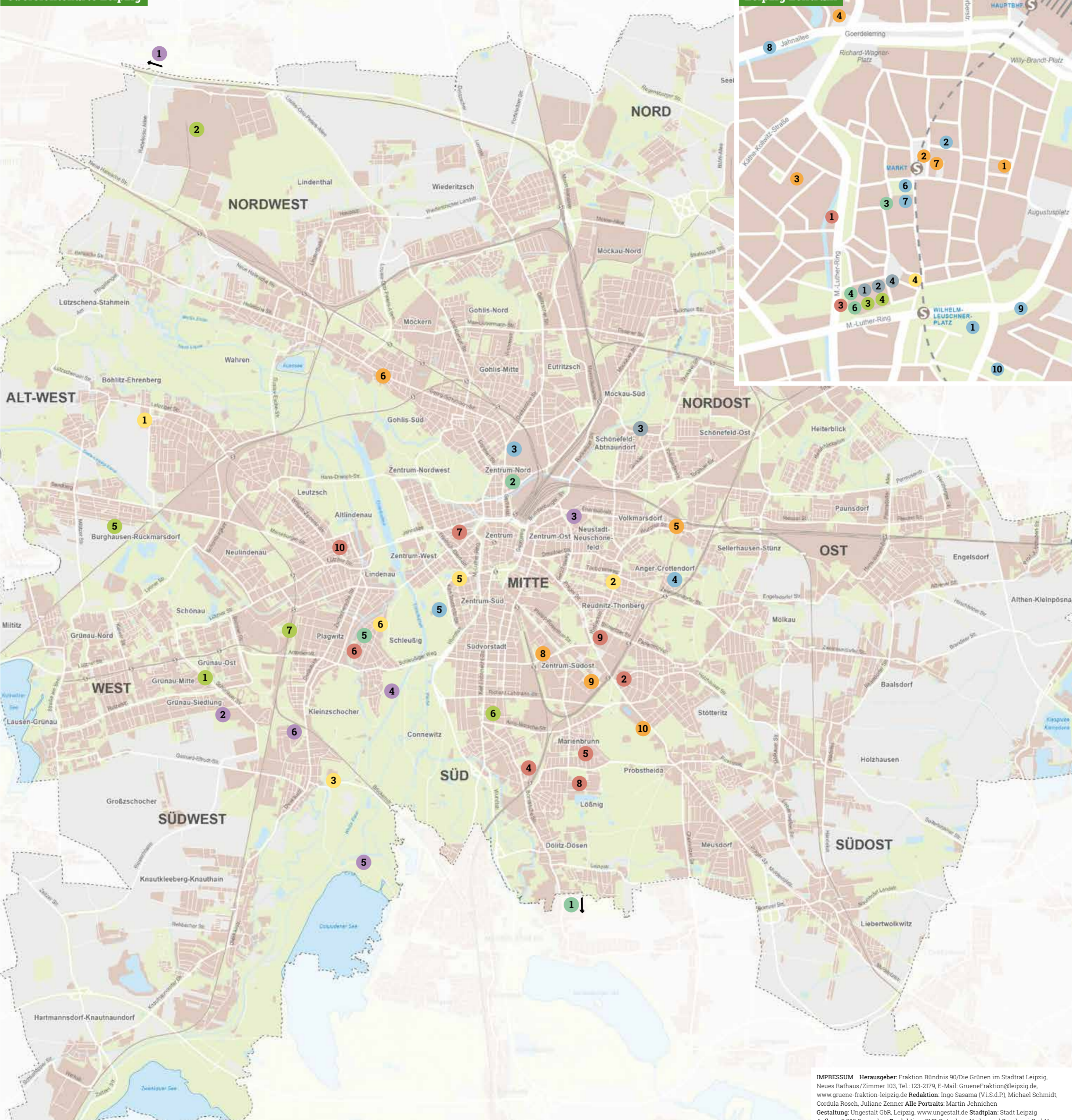
Nachhaltigkeit

- 1 Raus aus der Braunkohle
- 2 Städtische Unternehmen gehören den Bürger*innen
- 3 Leipzig kauft fair
- 4 Regionale Bioprodukte fördern
- 5 Give- oder Tauschboxen fördern
- 6 Kaffee – Mehrweg statt Einweg

Beteiligung

- 1 2018 – Jahr der Demokratie
- 2 Verbindliche Bürgerbeteiligung schaffen
- 3 Bürgerämter in der Stadt
- 4 Frauen gezielter fördern!

Übersichtskarte Leipzig



Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen VI. Wahlperiode 2014 bis 2019

Katharina Krefft
 Stadträtin, Fraktionsvorsitzende, schul- und sozialpolitische Sprecherin
 Jahrgang 1978
 Ärztin
 verheiratet, 5 Kinder

Norman Volger
 Fraktionsvorsitzender umwelt- und ordnungspolitischer Sprecher
 Jahrgang 1978, Politologe, Landes-sprecher Bündnis 90/Die Grünen
 verheiratet 2 Kinder

Nicole Lakowa
 Stadträtin stellvertretende Fraktionsvorsitzende finanzpolitische Sprecherin
 Jahrgang 1973, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin, verheiratet, 1 Kind

Tim Elschner
 Stadtrat, stadtentwicklungs- und verwaltungspolitischer Sprecher sowie Sprecher für Bürgerbeteiligung und Transparenz
 Jahrgang 1968
 Jurist

Petra Gagaj Sejdi
 Stadträtin, migrationspolitische Sprecherin
 Jahrgang 1978, Germanistin, Südost-europawissenschaftlerin, Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin M.A., verheiratet, 2 Kinder

Dieter Deissler
 Stadtrat (Wählerversammlung Leipzig e. V.)
 Jahrgang 1949
 Baingenieur

Annette Körner
 Stadträtin, kultur- und wirtschaftspolitische Sprecherin, Vorsitzende des Kulturausschusses
 Jahrgang 1962, 3 Kinder
 Betriebliche Umweltschutzbeauftragte in der LVB-Unternehmensgruppe

Dr. Judith Künstler
 Stadträtin gesundheitspolitische Sprecherin
 Jahrgang 1970
 Hausärztin
 1 Kind

Dr. phil. Gesine Märtens
 Stadträtin gleichstellungspolitische Sprecherin
 Jahrgang 1971
 Therapeutin, Sozial- und Kulturwissenschaftlerin
 Partnerschaft, 2 Töchter

Franka Moritz
 Stadträtin
 Jahrgang 1980
 Juristin

Michael Schmidt
 Stadtrat, jugend-, familien- und sportpolitischer Sprecher, Vorsitzender des Petitionsausschusses
 Jahrgang 1977, Kommunikations-/Medienwissenschaftler und Politologe
 verheiratet, 2 Kinder

Daniel von der Heide
 Stadtrat verkehrspolitischer Sprecher
 Jahrgang 1983
 Geschäftsführer
 1 Kind

IMPRESSUM Herausgeber: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Leipzig, Neues Rathaus/Zimmer 103, Tel. 123-2179, E-Mail: GrueneFraktion@leipzig.de, www.gruene-fraktion-leipzig.de
 Redaktion: Ingo Sasama (V.i.S.d.P.), Michael Schmidt, Cordula Rosch, Juliane Zenner
 Alle Portraits: Martin Jehnichen
 Gestaltung: Ungehalt GbR, Leipzig, www.ungehalt.de
 Stadtplan: Stadt Leipzig
 Auflage: 5.000 Exemplare
 Produktion: GVD Gutenberg Verlag und Druckerei GmbH